



Sehr geehrte Heldenbergerinnen und Heldenberger!

Gerade rechtzeitig vor Weihnachten wurde der Mühlenring in Kleinwetzdorf asphaltiert. Am Parkplatz vor der Gemeinde haben wir, als Entschuldigung für einige Verzögerungen beim Straßenlampentausch, unsere erste Weihnachtsbeleuchtung kostenlos von der Lieferfirma bekommen.

Der Polstergraben in Glaubendorf wurde auch bis auf das Bankett fertiggestellt.

Aus gegebenem Anlass möchte ich Sie alle eindringlich darauf aufmerksam machen, dass die Entsorgung von Grünschnitt nur bei den dementsprechenden Stellen (Biotonne oder z.B. in Ziersdorf bei unserer Abfallsammelstelle) erlaubt ist.

Wir hatten wieder Besuch von der Zuständigen Stelle des Landes wegen unerlaubter Deponierung auf Eigengrund.

Es wurden Fotos angefertigt und die BH wird ein dementsprechendes Verfahren einleiten.

Auch wenn es vielleicht unverständlich klingt, biogene Abfälle wie Laub und Grünschnitt dürfen auch nicht auf eigenem Acker oder Waldgrund gelagert werden.

Der Gemeinderat, alle Gemeindebediensteten und ich wünschen Ihnen ein frohes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Der Bürgermeister:

Ing. Peter Steinbach



Informatives aus der Gemeinde

Bildungskonzil Heldenberg

Von 7. bis 9. September fand in Heldenberg das erste von der Wirtschaftskammer Niederösterreich organisierte „Bildungskonzil Heldenberg“ statt. Zum Thema: „Kann Bildung Frieden sichern“ diskutierten 2 Tage lang 84 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Da auch Personen aus dem Ausland teilnahmen, wurden alle Beherbergungsbetriebe der Umgebung ausgelastet. Das Ergebnis der 12 Gruppen wurde am dritten Tag öffentlich im Automobilmuseum präsentiert.



In ihrer Schlussansprache meinte die WKNÖ Präsidentin Sonja Zwanzl, passend zu Heldenberg, „Die Heldinnen und Helden von heute sind Menschen, die den Krieg von morgen verhindern.“

Den Abschluss bildete das Referat des früheren EU Kommissars und jetzigem Präsidenten des Forum Alpbach Franz Fischler mit dem Thema „Frieden sichern in Europa“ und der Vortrag des ORF Korrespondent Karim EL-Gawhary zum Thema „Auf der Flucht“.



Diese hochwertige und für Heldenberg interessante Veranstaltung soll nach dem heurigen Erfolg nun jedes Jahr stattfinden. Daher ist das nächste Bildungskonzil schon für Juli 2018 fixiert.



Tag der offenen Ateliers

Am 15. Oktober fand wieder der alljährliche Tag der offenen Ateliers in Niederösterreich statt. Auch in unserer Gemeinde konnte man in Oberthern und Großwetzdorf Kunst besichtigen. In Oberthern wurden Bilder und interessante Skulpturen von Fr. Mg. Heide Tschank im Garten bei schönem Wetter bestens präsentiert. In Großwetzdorf hat Martina Reichelt unter dem Künstlernamen MatiPö Tonarbeiten nicht nur als Kunstobjekte, sondern auch zur praktischen Verwendung wie Weinkühler, Teller usw. ausgestellt. Bei beiden Künstlerinnen konnte man sich nicht nur an den Objekten erfreuen, sondern wurde auch mit kleinen Schmankerln verwöhnt.



Kirchenkonzert in Glaubendorf

Zum traditionellen Kirchenkonzert am Nationalfeiertag lud der Kirchenchor Glaubendorf unter der Leitung von Norbert HUMPEL am Donnerstag, den 26. Oktober 2017 in die Pfarrkirche Glaubendorf.

Unter dem Motto „Musik aus 5 Jahrhunderten“ erfreute der Chor mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und vieler anderer Komponisten, sowohl a capella, als auch mit instrumentaler Unterstützung bzw. mit einem klassischen Bläserensemble das zahlreiche Publikum.

Da dieses Konzert zu der Konzertreihe im Landschaftspark

Schmidatal Manhartsberg gehört waren unter den Gästen nicht nur Pfarrer Mag. Andreas KALITA, sondern auch Landtagsabgeordneter Bgm. Richard HOGL, Bürgermeister Johann GARTNER (Ziersdorf) und Martin REITER (Sitzendorf) vertreten.

In den Reihen des Kirchenchores wirkte auch Vizebürgermeister Günther BRANDSTÄTTER mit seiner Gattin Sabine mit. Wie immer eine stimmungsvolle gelungene Veranstaltung.



Archäologische Funde in Glaubendorf

Ende September kam es überraschend zu archäologischen Funden in der neuen Siedlung Pfarrhofgasse. Nach Begutachtung durch das Bundesdenkmalamt wurde eine Firma mit den notwendigen Untersuchungen des Geländes und Bereinigung, bzw. Sammlung der Fundstücke beauftragt. Zur Zufriedenheit der Bauwerber konnten die Arbeiten Ende Oktober abgeschlossen und die Grundstücke zum Bau freigegeben werden. Die Fundstücke wurden dem Bundesdenkmalamt übergeben. Die Kosten der Grabungsarbeiten mussten von der Gemeinde getragen werden. Ein dementsprechendes Förderansuchen wurde bewilligt sodass die Gemeinde nur mehr ein Drittel der Kosten selbst zu tragen hatte.

Bei den noch nicht zum Bau freigegeben Flächen werden nächstes Jahr im Vorfeld entsprechende physikalische Untersuchungen stattfinden.



Sportlerball 2017 SV Heldenberg

Auch heuer veranstaltete der HSV den alljährlichen Sportlerball.

Eine große Veränderung trat ein. In den Jahre 2015 sowie 2016 wurde der Ball in Glaubendorf, im GH THEURER, abgehalten. Dieses Jahr fand der Ball im DFZ Großwetzdorf statt.

165 Ballbesuchern sorgten für einen neuen Besucherrekord gegenüber der Vorjahre. Ebenfalls konnte der HSV den Vzbgm der Gemeinde Heldenberg Herrn BRANDSTÄTTER Günther samt Gattin sowie viele Gemeinderäte der Gemeinde Heldenberg am Ball begrüßen.



Verpflegt mit Speis und Trank, wurden die Ballgäste komplett durch das Team des HSV.

Eröffnet wurde der Ball um 20:30 Uhr durch die Eröffnungsrede des Obmanns ZELLNER Manfred jun.

Die Live Band „Die Jungen Fetzer“ unterhielt das tanzfreudige Publikum.

Die beiden Highlights des Abends waren die Tortenversteigerung (ca. 23.00 Uhr) mit ca. 35 Torten, sowie die Mitternachtseinlage (ca. 00.00 Uhr). (HSV Supertalent - Auftritte durch die Backstreet Boys, Spice Girls, YMCA Truppe – YMCA wurde durch die Gäste zum Sieger gekürt)

Die Gäste wurden dann noch bis in die frühen Morgenstunden durch die „Jungen Fetzer“ sowie das Team des HSV unterhalten und bewirtet.

Alles in allem war der Sportlerball 2017 ein voller Erfolg und wird im kommenden Jahr sicherlich eine Fortsetzung finden.



Geburten

Glaubendorf:
 Stöger Larissa
 Figlerl Jürgen & Martina
 Tochter Micaela
 Tochter Leonie

Oberthern:
 Wagner Christoph & Linda-Kristina
 Zach Matthias & Schmid Lisa-Maria
 Sohn Vincent
 Sohn Moritz

Hochzeiten

Bauer Roland & Kirschner Manuela Brigitte
 Großwetzdorf

Jubiläen

80. Geburtstag: Raimerth Martin
 Rauscher Gerhard
 Binder Willibald
 Schreiber Maria
 Unterthern
 Kleinwetzdorf
 Kleinwetzdorf
 Großwetzdorf

85. Geburtstag: Fleischhacker Julius
 Glaubendorf

90. Geburtstag: John Maria
 Unterthern

100. Geburtstag: Schnötzing Theresia
 Unterthern



Älteste Gemeindebürgerin der Gemeinde Heldenberg, Frau Theresia Schnötzing feierte ihren 100. Geburtstag

Todesfälle

Glaubendorf: Theurer Manfred
 Fraisl Johann
 Wiesböck Marianne
 im 58. Lebensjahr
 im 77. Lebensjahr
 im 92. Lebensjahr

Oberthern: Vogl Wilhelm
 im 89. Lebensjahr

Unterthern: Stanek Günter
 im 76. Lebensjahr

Kleinwetzdorf: Schredl Helmut
 im 78. Lebensjahr

Großwetzdorf: Schreiber Erwin
 Berka Walter
 im 84. Lebensjahr
 im 71. Lebensjahr

Feuerwerk

Keine Feuerwerkskörper im Ortsgebiet erlaubt!

Auszug aus dem Pyrotechnikgesetz § 11,15,38,39:

Zur Kategorie F2 der Feuerwerkskörper gehören pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtgewicht bis 75 g (Raketen) und 500 g (Batterien).

Pyrotechnische Gegenstände dieser Klasse dürfen Personen unter 16 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 **im Ortsgebiet ist verboten**, sofern nicht für bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesen Bestimmungen durch Verordnung ausgenommen sind. **(In Heldenberg besteht keine derartige Ausnahmebestimmung!!!)**

§ 40: Strafbestimmungen

Verstöße gegen diese Bestimmungen können mit Verwaltungsstrafen bis € 4.360,- oder Arreststrafen bis zu 4 Wochen geahndet werden.

Winterdienst

Pflichten der Liegenschaftseigentümer!

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind verpflichtet, die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, zum öffentlichen Verkehr zugelassenen Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Straßenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 Uhr bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Eigentümer land- und forstwirtschaftlich genutzter Liegenschaften im Ortsgebiet.

FAHRZEUGE sollten nicht in schmalen Gassen oder Sackgassen abgestellt werden, weil dies die Räumung erschwert bzw. gar nicht möglich macht!

Fahrzeuge sind grundsätzlich auf Eigengrund abzustellen! (nicht nur im Winter)



Kindergarten

Kindergarteneinschreibung: Ihr Kind hat nun bald ein Alter erreicht, wo es den Kindergarten besuchen darf? Dies ist bereits mit zweieinhalb Jahren möglich.

Um für Ihr Kind einen Kindergartenplatz zu sichern und auch rechtzeitig auf Ihre Bedürfnisse und auf die Ihres Kindes eingehen zu können, bitten wir Sie, Ihr Kind, wenn es bis zum 30.12.2016 geboren ist, bis zum **31. Jänner 2018** am Gemeindeamt Heldenberg einschreiben zu lassen!

Heizkosten

Heizkostenzuschuss: Dieses Jahr wird wieder ein Zuschuss von € 135,- vom Land Niederösterreich für sozial bedürftige Personen gewährt. Anträge können bis 30. März 2018 abgegeben werden. Formulare und nähere Informationen am Gemeindeamt.

Gemeinde Heldenberg

Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf
Tel. 02956 / 2553, Fax. 02956 / 2553-14
e-mail: gemeinde@heldenberg.gv.at
Homepage: www.heldenberg.gv.at

Amtsstunden:

Montag bis Freitag 8.00 – 11.00 Uhr
zusätzlich Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Sprechstunden des Bürgermeisters
jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Impressum:

Mitteilungen des Bürgermeisters gemäß
§ 38, Abs. 5, NÖ Gemeindeordnung
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Heldenberg,
Wimpffen-Gasse 5, 3704 Kleinwetzdorf
Erscheinungsort: 3704 Heldenberg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Peter Steinbach
Druck: Eigenvervielfältigung

Dienstplan für Ärztenotdienst

Praktische Ärzte (Änderungen vorbehalten)

Dezember 2017

16./17.	Dr. OBERHOFER Christa	Königsbrunn/Wagr.	02278/2545
23./24.	Dr. BENCZAK Stefan	Gr. Weikersdorf	02955/70350
25.	Dr. WEBER Herta	Ziersdorf	02956/2107
26.	Dr. POURSADROLLAH Kambiz	Ziersdorf	02956/2404
30./31.	Dr. ROCH Gerhard	Absdorf	02278/2217

Jänner 2018

01.	Dr. ROCH Gerhard	Absdorf	02278/2217
06./07.	Dr. BENCZAK Stefan	Gr. Weikersdorf	02955/70350
13./14.	Dr. POURSADROLLAH Kambiz	Ziersdorf	02956/2404
20./21.	Dr. OBERHOFER Christa	Königsbrunn/Wagr.	02278/2545
27/28.	Dr. MUTHSAM Michaela	Gr. Weikersdorf	02955/70336

Februar 2018

03/04.	Dr. WEBER Herta	Ziersdorf	02956/2107
10./11.	Dr. BENCZAK Stefan	Gr. Weikersdorf	02955/70350
17./18.	Dr. ROCH Gerhard	Absdorf	02278/2217
24./25.	Dr. MUTHSAM Michaela	Gr. Weikersdorf	02955/70336

März 2018

03./04.	Dr. POURSADROLLAH Kambiz	Ziersdorf	02956/2404
10./11.	Dr. ROCH Gerhard	Absdorf	02278/2217
17./18.	Dr. OBERHOFER Christa	Königsbrunn/Wagr.	02278/2545
24./25.	Dr. WEBER Herta	Ziersdorf	02956/2107
31./01.04.	Dr. MUTHSAM Michaela	Gr. Weikersdorf	02955/70336

Der Sonn- und Feiertagsdienst dauert jeweils von 7.00 – 19.00 Uhr!

Bei nicht Vorliegen eines Dienstplanes ist der Notdienstarzt während der Dienstzeiten immer über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) zu erfahren.

Zahnärzte (Änderungen vorbehalten) (jeweils 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr)

Dezember 2017

16./17.	Dr. Micek Tomas	Hollabrunn	02952/34111
23./24.	Dr. Simsek Mevlüt	St. Pölten	02742/21120
25./26.	Dr. Simsek Mevlüt	St. Pölten	02742/21120
30./31.	Dr. Wagner Andrea	Stockerau	02266/71556

Jänner 2018

01.	Dr. Wagner Andrea	Stockerau	02266/71556
06./07.	Dr. Finger Reinhard	Eggenburg	02984/4410
13./14.	Dr. Mann Bernhard	Langenlois	02734/2228
20./21.	Dr. Höllerer Friedrich	Krems a. d. Donau	02732/84307-0
27./28.	Dr. Lach-Matoni Nadja Elisabeth	Sierndorf	02267/2401

Februar 2018

03./04.	Dr. Neunteufel Walter	Tulln a. d. Donau	02272/68868
10./11.	Dr. Micek Thomas	Hollabrunn	02952/34111
17./18.	Dr. Pichler Manfred	Horn	02982/2395
24./25.	Dr. Stögerer Robert	Langenlois	02734/3431

März 2018

03./04.	Dr. Movsesian David	Wullersdorf	02951/20100
10./11.	Dr. Finger Reinhard	Eggenburg	02984/4410
17./18.	Dr. Prandl Peter	Großweikersdorf	02955/71440
24./25.	Dr. Nikpour Nouri Laleh	Retz	02942/28150
31.	Dr. Czink Ulrich	Hollabrunn	02952/2196

Wahlservice zur Landtagswahl 2018

Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

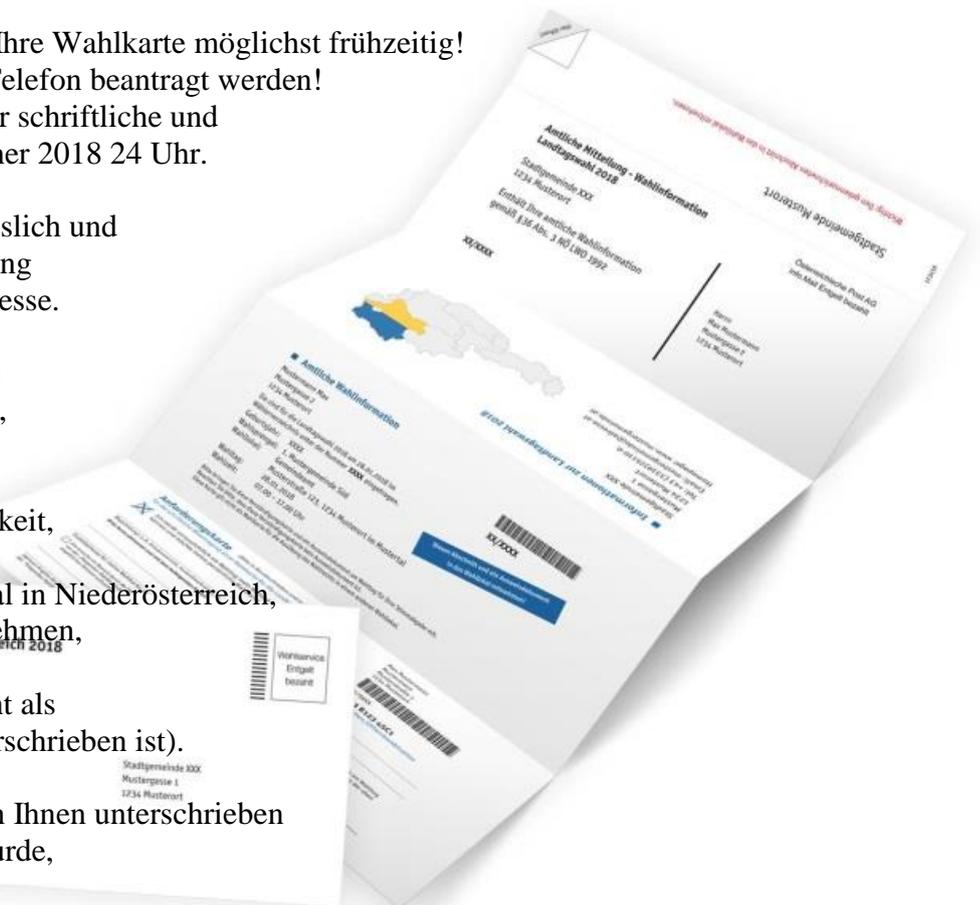
Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018 24 Uhr.

Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 06:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist).

Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.



Salzstreuung auf trockene Straßen –

für die Bevölkerung oft unverständlich, aber eine effiziente und umweltschonende Salzstreuetechnik zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Durch präventive (vorbeugende) Salzstreuung, auch auf trockener Straße, vor Niederschlagsereignissen und vor zu erwartender Reifbildung kann die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht werden. Diese Methode hilft, ein Festfrieren von Schnee bzw. eine Eisbildung auf der Fahrbahn zu verhindern. Dies spart bei nachfolgenden Streuvorgängen Auftausalz und ist somit umweltfreundlicher.



Im NÖ Straßendienst wird seit Jahrzehnten grundsätzlich Feuchtsalzstreuung durchgeführt. Der besondere Vorteil bei dieser Streutechnik liegt darin, dass einerseits eine bessere Haftung und gleichmäßigere Verteilung der Streumittel auf der Fahrbahn erreicht wird, und andererseits eine schnellere Tauwirkung einsetzt.

Seit 2015 setzt der NÖ Straßendienst flächendeckend eine Salzstreuung mit erhöhtem Soleanteil (Sole ist in Wasser gelöstes Salz) ein, da Untersuchungen gezeigt haben, dass bei Anwendung dieser Form der Feuchtsalzstreuung der Straßenwinterdienst höchst effektiv und möglichst umweltschonend durchgeführt werden kann. Dabei wird, bei gleicher Wirksamkeit, beim Ausbringen von gleichen Anteilen an Trockensalz und Salzsole (FS50-Streuung) eine Einsparung von über 20% gegenüber der bisher als Stand der Technik geltenden und angewendeten FS30-Streuung (70% Trockensalz und 30% Salzsole) erzielt.

Notruftelefon.

Schenken Sie Sicherheit!



HILFSWERK

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. **Auf Knopfdruck** organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale **rasch und gezielt Hilfe**. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.

Hilfswerk NÖ, Hilfe und Pflege daheim Schmidatal

Tel. 02958/849 02, www.notruftelefon.at

**Weihnachtsaktion:
Sie sparen 30 Euro!**

**Im Dezember 2017 und
Jänner 2018 zahlen Sie
keine Anschlussgebühr.**



NÖ Landeskinderknoten Heldenberg

3704 Kleinwetzdorf, Mühlenring 2

Tel.: 02956/2833 kigaheldenberg@aon.at



Liebe Ortsbevölkerung!

Wir möchten Ihnen auf diesem Wege einen Einblick in den Kindergarten geben und Ihnen die neuesten Informationen mitteilen.

Ich darf mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Denise Keiml und ich habe seit September 2017 die Leitung von Frau Landesgessell übernommen, da sich diese zurzeit in Karenz befindet. Ich freue mich, hier sein zu dürfen. Bei Fragen bezüglich des Kindergartens können Sie mich gerne im Kindergarten kontaktieren.

Ab Jänner hat der Kindergarten von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet, da der Bedarf an längeren **Öffnungszeiten** sehr groß war. Dazu wird eine zusätzliche Betreuerin eingestellt, die das Team des Kindergartens ab Jänner 2018 unterstützen wird.

Traditionen und Brauchtümer haben in den NÖ Landeskinderknoten einen hohen Stellenwert. Wir möchten den Kindern Brauchtümer und Feste näher bringen.

Das erste Fest im Kindergartenjahr war das **Erntedankfest**. Gemeinsam haben wir uns auf das Fest vorbereitet. Es wurden Brote gebacken und Aufstriche gemacht. Es ist wichtig, die Kinder dafür zu sensibilisieren, wo unsere Zutaten herkommen und wie etwas gemacht wird. Dabei wird auch spielerisch die Selbstständigkeit der Kinder gefördert.

Das zweite Fest im Jahreskreis ist das **Laternenfest**, welches wir immer gemeinsam mit den Eltern und Verwandten der Kinder feiern. Wir wollen den Heiligen Martin ehren und teilen unser Kipferl.

Das nächste Fest ist das Fest des **Hl. Nikolaus**. Wir bereiten die Kinder mit Büchern, Fingerspielen, Liedern, Gedichten und vielem mehr auf das Fest vor. Die Kinder lernen die Geschichte des Nikolaus kennen, sowie den Brauchtum. Dieses Jahr hat uns der Nikolaus im Kindergarten besucht und unsere Nikolaussackerl reich gefüllt.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, viele besinnliche Stunden im Kreise der Familie sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!

Das TEAM des KINDERGARTEN HELDENBERG



Stellenangebot: Heldenberg



Das TOP-Ausflugsziel „Der Heldenberg“ sucht ab März 2018 Unterstützung im Bereich

- Kassa und Informationsschalter für 20 Std./Woche sowie
- MitarbeiterInnen für Lipizzaner-Führungen auf geringfügiger Basis für 2 Tage die Woche und
- MitarbeiterInnen, die im Bedarfsfall (nach vorhergehender Absprache) Lipizzaner Führungen durchführen. Auch auf geringfügiger Basis.

Die Führungen sind eine gute Möglichkeit um sich zu der Pension, während des Studiums oder in der Karenz Geld dazu zu verdienen.

Wenn Sie Freude im Umgang mit Menschen haben und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:

Heldenberg Vermarktungs- und BetriebsgesmbH

z.H. Frau Auguste Storkan;

Wimpffen-Gasse 5

A-3704 Kleinwetzdorf

Tel. 02956/ 812 40

buero@derheldenberg.at;

www.derheldenberg.at



WWW.BUEHNE-WEINVIERTEL.AT

BÜHNE WEINVIERTEL

PRÄSENTIERT

TAXI TAXI

*Doppelt leben
hält besser*

KOMÖDIE VON RAY COONEY

NEUER SPIELORT:

KOLLER'S
OLDTIMER



MUSEUM AM HELDENBERG, 3704 KLEINWETZDORF

Kartenvorverkauf: Heldenberg Vermarktungs- und BetriebsgesmbH
Tel.: 02956-81240 | Fr. Auguste Storkan | buero@derheldenberg.at | € 19,-



TERMINE:

SA, 17. MÄRZ 19.30 UHR
SO, 18. MÄRZ 17.00 UHR
FR, 23. MÄRZ 19.30 UHR
SA, 24. MÄRZ 19.30 UHR
SO, 25. MÄRZ 17.00 UHR

10. Koller Klassik am Heldenberg Samstag, den 28. April 2018

Programm:

- **9.00 bis 10:00 Uhr:** Oldtimer-Basis-Training (Theorie) mit "team-neger"
- **9.30 bis 10.30 Uhr:** Abnahme der Fahrzeuge; begleitet durch die Jugend-Radetzkykapelle Heldenberg
- **10.30 Uhr:** Fahrerbesprechung
- **11.00 Uhr:** Start zur Gleichmäßigkeitswertung in 2 Durchgängen auf den Heldenberg für Oldtimer und Klassiker bis Baujahr 1988

Ablauf Gleichmäßigkeits-Wertung:

1. Verlängerte Runde durch Glaubendorf (8,74 km)- Passierkontrolle mit Stempel
2. Zeitmessung auf den Heldenberg



3. Verköstigung am Heldenberg mit der Möglichkeit für Fotos vor der Säulenhalle
4. Zeitmessung zu Koller's Automobilmuseum
5. Siegerehrung mit Pokalverleihung
6. Gemütlicher Ausklang

Startgeld: € 85,- bei Anmeldung bis 15.4.2018
€ 100,- bei späterer Anmeldung

Im Startgeld inkl.: Basis-Training, 1 Erinnerungsgeschenk, Roadbook, Essen und Getränk für 2 Personen

Information:

Der Heldenberg, www.derheldenberg.at
3704 Kleinwetzdorf, Wimpffen-Gasse 5
Tel.: +43(0)2956-81240; office@derheldenberg.at





SELBSTSCHUTZ - INFO NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

E-mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

RAUCHMELDER ALS LEBENSRETTER

Beinahe die Hälfte aller Brandfälle entfällt auf den privaten Bereich. Durchschnittlich 30 bis 40 Menschen sterben pro Jahr bei Bränden in den eigenen vier Wänden. Meistens werden sie im Schlaf von den Flammen überrascht und haben deshalb keine Chance, rechtzeitig zu entkommen. Besonders tückisch sind Schmelbrände, die sich stundenlang an versteckten Stellen entwickeln und erst erkannt werden, wenn es schon zu spät ist. Von den jährlich 30 bis 40 Toten durch Wohnungsbrände in Österreich sterben zwischen 80 und 90% an Rauchgasvergiftung. Besonders gefährlich sind Rauchgase während des Schlafes, da unbemerkt Bewusstlosigkeit eintritt.

Ein Rauchmelder hilft Brände bzw. Rauchentwicklung frühzeitig zu erkennen und warnt die betroffenen Personen rechtzeitig durch einen akustischen Ton, noch bevor sich eine tödliche Rauchgaskonzentration bilden kann. Das laute Alarmsignal verschafft den notwendigen Vorsprung um sich und seine Familie in Sicherheit bringen zu können.

Wie? Wo? Wieviele?

Rauchmelder lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick mit wenigen Schrauben und Dübeln montieren. Für einen Mindestschutz gilt: ein Rauchmelder pro Wohneinheit bzw. Etage. Je nach Wohnsituation können Sie mit mehreren Geräten, insbesondere in Schlaf- und Wohnräumen, einen optimalen Schutz erreichen.



Minimaler Schutz

Anbringen von Rauchmelder
- In jedem Stockwerk
- in Vorräumen



Optimaler Schutz

Zusätzlich in allen Räumen
ausgenommen Küche u. Badezimmer

Vernetzte Rauchmelder



Moderne Heimrauchmelder können miteinander verbunden (vernetzt) werden. Sollte ein Gerät Rauch feststellen (z.B. im Keller), ertönt bei allen angeschlossenen Geräten (z.B. im Wohnraum) das Alarmsignal. Dadurch werden Sie rechtzeitig alarmiert und können sich in Sicherheit bringen.

Was muss ich beim Kauf eines Rauchmelders beachten?

- ▲ Optische- bzw. Photoelektrische- oder Laser Funktionsweise. Diese Geräte reagieren vor allem auf kalten Rauch, der sich bereits bei einem Schwelbrand bildet, lange bevor Flammen zur Gefahr werden.
- ▲ Einfache Funktionsüberprüfung (Testknopf).
- ▲ Zeitgerechtes Ertönen eines Warnsignals bei fälligem Batteriewechsel. Die Lebensdauer der Batterie sollte zumindest 10 Jahre betragen.
- ▲ Ausführliche Gebrauchs- und Montageanleitung. Die Wirksamkeit eines Rauchmelders hängt von der richtigen Inbetriebnahme und Installation ab.
- ▲ Entscheiden Sie sich nur für zertifizierte bzw. geprüfte Produkte. Diese Produkte besitzen eine geprüfte Langlebigkeit, Reduktion von Fehlalarmen sowie eine erhöhte Stabilität.

Brandmeldeanlage

Brandmeldeanlagen haben die Aufgabe, einen Brand frühzeitig zu erkennen und an die Brandmeldezentrale zu melden. Dort wird die Meldung ausgewertet, d.h. es wird angezeigt, von welchem Objekt und aus welchem Raum die Brandmeldung kommt. Aufgrund dieser Meldung können die festgelegten Maßnahmen (meist automatische Verständigung der Feuerwehr) eingeleitet werden. Man unterscheidet zwischen Druckknopfmeldeanlagen und automatischen Brandmeldeanlagen.

Druckknopfmeldeanlagen...

... sind rein manuelle, vom Menschen abhängige Meldeeinrichtungen. Die Auslösung erfolgt nur aufgrund persönlicher Wahrnehmung.

Automatische Brandmeldeanlagen...

... sind von der persönlichen Wahrnehmung unabhängige Meldeeinrichtungen. Sie reagieren je nach Bauart auf Rauchgas, Licht oder Wärme.



EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Christbaumbrände

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. In dieser Zeit müssen sie mal ausrücken, um Wohnungsbrände zu bekämpfen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar die Folge.



rund 500

Tote sind

den
Liegt in
Brände
steigt er

bekämpft
Grund: In
saftige
Eine

Alle Jahre wieder steigt die Zahl der Feuerwehreinsätze zu Weihnachtsfeiertagen beträchtlich an.

den Monaten Februar bis November der Durchschnitt der durch "Offenes Licht und Feuer" bei etwas mehr als 170, so im Dezember und Jänner sprunghaft an. Während der "festlichen Zeit" müssen rund 500 Wohnungsbrände werden.

der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich satte und Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken.

heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck - und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tief hängender Zweig eines bereits dürrten Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer.

Tipps gegen feurige Feste

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- **Wichtigste Regel:**
Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Henschling Martin
Tel: 0676/81036689
E-Mail:
martin.henschling@netz-noe.at





INFO DER KEM SCHMIDATAL-MANHARTSBERG!

Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion bis 2020

Erfolgreich **beantragten Fördersummen** bis Dez. 2017 gesamt: **28.622 Euro**

...was ist bis Dezember 2017 passiert...



- **Positive Zusage Mustersanierung** – Gemeindeamt Ziersdorf und NMS Ravelsbach!
 - Gesamthöhe: **938.673 Euro**
- **Beratungsoffensive für Gewerbebetriebe** – Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität
- **„Sonne im Schmidatal“ – 5 Bürgerkraftwerke mit ca. 200 kWp umgesetzt und bereits ausfinanziert!**
 - Kläranlage Ziersdorf
 - Kläranlage Sitzendorf a. d. Schmida
 - Gemeindeamt Sitzendorf a. d. Schmida
 - Kläranlage Gaidorf – Ravelsbach/Maissau
 - Oldtimermuseum Heldenberg
- **Mobilitätsoffensive E-Tankstellennetz**
 - Konzepterstellung und Standortsuche in den 6 Gemeinden für E-Tankstellen
 - **6 Standorte** in der Umsetzung!
 - **Sitzendorf an der Schmida vor Gemeindeamt bereits umgesetzt!**
 - In Arbeit – **Mobilitätskonzept** für die KEM Schmidatal-Manhartsberg



Frohe Weihnachten

LAG WEINVIERTEL - MANHARTSBERG

A-2020 Hollabrunn, Ausstellungsstraße 6
T +43(0)2952/30260-5850
F +43(0)2952/30260-5099
E office@leader.co.at, www.leader.co.at



Kommunale Bildung regional vernetzen

Zur Halbzeit der aktuellen Legislaturperiode luden die Bildungsgemeinderäte Vizebgm. Annemaria Maurer und Christian Schauhuber ihre KollegInnen aus dem Bezirk in die Gemeinde Wullersdorf ein. Hintergrund dieses Treffens war die gegenseitige Information über aktuelle Aktivitäten in den Gemeinden und sowie das gemeinsame Überlegen gemeindeübergreifender Maßnahmen. Unterstützt wurden sie dabei von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg und vom Team der Servicestelle ‚Marktplatz Bildung‘.

Seitens der LEADER Region wird aktuell das Projekt ‚Kommunale Bildung in der Bildungsregion Weinviertel-Manhartsberg‘ geplant. Dafür sollen bestehende Veranstaltungsräume, möglichst im Ortszentrum, mit guter Internetanbindung und entsprechender Infrastruktur ausgestattet werden, ein engagiertes Bildungsteam vor Ort sein und bestehende Bildungsveranstaltungen in den Gemeinden professionell beworben werden.

Bei einem nächsten Zusammentreffen Ende Jänner 2018 werden die Anforderungen an die **Bildungsgemeinderäte** sowie ‚best-practice Beispiele‘ in der Region bzw. in NÖ diskutiert. Bei einem gemütlichen Glas Wein wurde abschließend noch über zukünftige Ideen in den einzelnen Gemeinden informiert.

BU, Co. LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg: Bildungsgemeinderäte vom Hollabrunner Bezirk tauschten sich aus. (V.l.n.r.: Erwin Mayer, Walter Fallheier, Joachim Amon, Heinz Fleckl, Ariella Schuler, Johann Gartner, Josef Thürr, Brigitta Pfeifer, Doris Graf, Annemarie Maurer, Christoph Schönsleben, Anton Ehrentraud, Renate Mihle, Brigitte Schönsleben-Thiery, Christian Schauhuber, Christa Fleschitz, Stefan Schmid und Ernst Raab)





Lipizzanergala

mit Barbara Helfgott und Rondo Vienna



Heldenberg | 30. Juni 2018



Vorprogramm: Mutterstuten und ihre entzückenden Fohlen!

Tickets:
derHeldenberg.at oeticket.com
WIEN-TICKET.AT



Ein Event der AMI Promarketing

